

BÜRO DES REKTORS
25. JUNI 1993



An die
Mitglieder des Ausschusses
Wissenschaft und Forschung
des Österr. Nationalrates.

A-4040 LINZ/AUHOF
ALTENBERGER STRASSE 69
TEL. (0732) 2468/838
FAX (0732) 246810

24.6.1993

Betreff: Novellierung des Bundesgesetzes über die sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen -Teilbereich Wirtschaftspädagogik, § 7 (6) b. 1. u. 2.

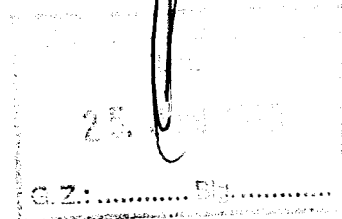
Sehr geehrte Frau Abgeordnete,
Sehr geehrter Herr Abgeordneter!

Mir liegt das Schreiben des Wiener Kollegen Schneider vor, in welchem er Sie darum ersucht, für die Berücksichtigung von Wahlfächern im wirtschaftspädagogischen Studiengang eine Formulierung zu wählen, die den Wunsch der Studierenden nach möglichst vielen Wahlmöglichkeiten berücksichtigt.

Ich unterstütze hiermit das Ansuchen von Herrn Kollegen Schneider mit allem Nachdruck. In der laut Regierungsentwurf geplanten Form wird weder den konkreten Anforderungen in den Schulen hinreichend Rechnung getragen noch dem Bemühen um zunehmende interdisziplinäre, d.h. die Isolation einzelner Wissenschaften auflösende Orientierungen.

Mit freundlichen Grüßen

o.Univ.Prof. Dr. Bruno Schurer





JOHANNES
KEPLER
UNIVERSITÄT
LINZ

Johannes Kepler Universität Linz PARLAMENTS DIREKTION Dr.-Karl-Renner-Ring 3 1017 Wien	A-4040 Linz/Auhof <i>Dr. Schüringer</i>	Der Rektor
	Betrifft GESETZENTWURF Zi. <u>132</u> -GE/19... Datum: 12. JULI 1993 Verteilt <u>16. Juli 1993</u>	REPUBLIK ÖSTERREICH PARLAMENTS DIREKTION Eingel. 12. Juli 1993 Zi. Bl.

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Sachbearbeiter/Klappe DW	Datum
		6-40-24/170	Pammer/355	5.7.1993

Betreff Novellierung des Bundesgesetzes über die sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen

Anbei darf ich ein Schreiben des Vorsitzenden der wirtschaftspädagogischen Studienkommission an der ho. Universität mit dem Ersuchen um entsprechende Veranlassung übermitteln.

[Handwritten Signature]
(O.Univ.-Prof. Dr. Johannes HENGSTISCHLÄGER)

Beilage: 1